

LESERMEINUNG

Di. 21. Feb. 2017 S. 1 li.

Zum Artikel „Klare Ansagen in Richtung Bremen“ vom 18. Februar:

Heuchlerische Hinweise

Dass die Glaubwürdigkeit der Politik sich mittlerweile auf sehr niedrigem Niveau befindet, darf niemanden verwundern. Bereits im Jahre 2008 habe ich an Herrn Thomsen geschrieben und auf den vordringlichen Bedarf einer Lösung der Verkehrssituation in Brinkum hingewiesen. Eine Reaktion wurde mir nie zuteil. Allerdings hätte mich diese auch überrascht. Es darf auch nicht vergessen werden, dass der frühere Bürgermeister Bockhop während seiner hiesigen Amtszeit die Bremer Administration in Sachen B6n sehr verärgerte!

Die Hinweise auf die höheren Kosten für die Tunnelvariante sind heuchlerisch. Es gibt genügend Projekte, bei denen aufgrund obskurer Argumente eine teurere Variante gewählt wurde. Unterstellt werden darf auch, dass die Stuhler Politiker über keinerlei Kenntnis der lokalen Verhältnisse in der Wolfskuhlensiedlung verfügen. Wenn Herr Schröder von der CDU dann schimpfenderweise von sich gibt: „Es kann nicht sein, dass eine Bürgerinitiative unsere Lebensader blockiert“, ist das mehr als anmaßend. Oft genug wird Engagement der Bürger gefordert, aber diese entscheiden eben auch mal anders und sollten in dieser Form nicht beleidigt werden. Mitglieder der Bürgerinitiativen investieren viele, viele Stunden und sind auf Grund dessen oftmals mit der Materie besser vertraut als Politiker. Im Gegensatz zu Ratsmitgliedern ohne irgendwelche finanziellen Zuwendungen.

ARNOLD SEIFERT, STUHR